

Presseartikel vom 08.05.2008 aus der OTZ.

## **Nicht so einfach**

Von Marius Koity

Vielerorts wurde jahrelang darüber gestritten, ob denn die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig wirklich sein müssen. In einem Fall wurde sogar die Justiz gegen ein solches Mahnmal bemüht. In Pößneck hingegen war man sich schnell einig, dass sie notwendig sind. Das zeichnet die Stadt und die Einheimischen hinter diesem Projekt aus. Freilich sind die Stolpersteine, so schnörkellos sie sind, keine einfache Art der Erinnerung. Die NS-Opfer werden mit Füßen getreten, heißt es. Gedenktafeln wären besser. Wirklich? Wo die Tafel zu Ehren des Heimatdichters Johann Heinrich Löffler zu finden ist, weiß im Pößnecker Löffler-Jahr 2008 nicht jeder Einheimische! An den Stolpersteinen kommt man so einfach nicht vorbei.